

Perez Freire

Ay-Ay-Ay!*)

Die berühmte spanische Serenade

Text von Rich. Rillo

Bearbeitet von Otto Lindemann

Mäßig bewegt

1. In den süd - li - chen Fer - nen
2. In der süd - li - chen Fer - ne

zwi - schen bren - nenden Ro - sen un - ter lä - che - lnden Ster - nen, wo Ver - lieb - te sich ko - sen,
kämpft der gro - ße Es - pa - da, denn er siegt ja so ger - ne auf dem Platz von Gra - na - da.

singt der Stolz der To - re - ros der Sen - no - ra der lo - sea, wie ein sieg - rei - cher He - ros
Und er schlägt sich ver - we - gen, doch es lo - gen die Ster - ne, und er fällt mit dem De - gen

rall. sei - ne Me - lo - dei: Ay - Ay - Ay - Ay - Ay, Ay - Ay - Ay - Ay - Ay. Ich hab dich so lieb, heißt
und er haucht da - bei: Ay - Ay - Ay - Ay - Ay, Ay - Ay - Ay - Ay - Ay. *ten.*

rall. *f* *rall.* *f* *mf* *a tempo* *ten.*

Refrain *a tempo* *ten.*

Aufführungsrecht vorbehalten
Copyright 1927 by Rondo-Verlag, Berlin

*) Mit Genehmigung des Rondo-Verlages, Berlin

nur: Ay-Ay-Ay die Lie-be al-lein ver-steht es. Wie ein-sam ich blieb, heißt *ten.*

auch: Ay-Ay-Ay mein Herz, wenn es schlägt, ver-rät es. Drum sollst du zärtlich dich nei-

gen, die Nacht und ich können schwei-gen, denn ich hab dich lieb, so

1. lieb: Ay-Ay-Ay, je-doch nur dein Herz versteht es.

D.S. §

2. es. Ay-Ay- Ay-Ay - Ay, Ay-Ay- Ay.